

Startseite > Rathenow > Rathenow: Stillstand auf dem Brauereigelände

Immobilien im Havelland

## + Von der großen Vision zum Stillstand: Wie es um die alte Brauerei in Rathenow steht



🔊 Anhören

Ein Boutique-Hotel mit Hofladen und zahlreiche Wohnungen sollten auf dem Gelände der alten Brauerei in der Rathenower Innenstadt entstehen. Viel passiert ist mit dem denkmalgeschützten Ensemble allerdings nicht. Ein Mann glaubt dennoch an das Potenzial der Immobilie.



Markus Kniebeler  
07.01.2025, 17:03 Uhr



📄 Artikel verschenken

**Rathenow.** Der Mörtel bröckelt, das Unkraut wuchert, der Gehweg vor der Fassade in der Brauhausstraße ist mit Sicherheitszäunen abgesperrt. Der Verfall der ehrwürdigen Rathenower Brauerei schreitet unaufhörlich voran. Und es ist nicht abzusehen, dass sich an diesem Zustand etwas ändern könnte.

Das sah vor rund fünf Jahren noch ganz anders aus. Im Frühjahr 2019 wurde die seit Jahren leer stehende Immobilie verkauft. Die neue Eigentümergesellschaft, die Braulab GmbH, hatte ehrgeizige Pläne. Das alte Backsteingebäude sollte in ein Boutique-Hotel mit Hofladen, Bad- und Saunalandschaft umgewandelt werden. Auf dem hinteren Teil des rund 16.000 Quadratmeter großen Grundstücks war der Bau von bis zu 100 Wohnungen geplant.

Dann gerieten die Gesellschafter der Braulab GmbH in Streit. Drei der Gesellschafter schlossen sich zu einer neuen Firma – der Vogelsang 280 VV UG – zusammen und erwarben, nachdem die alte Braulab GmbH Insolvenz angemeldet hatte, die Immobilie. Das Trio hatten einen Investor ins Boot geholt, der ihnen das Geld für den Erwerb bereitstellte.

### Alle Anfragen abgeblockt – Stadt Rathenow kennt Pläne der Eigentümer nicht

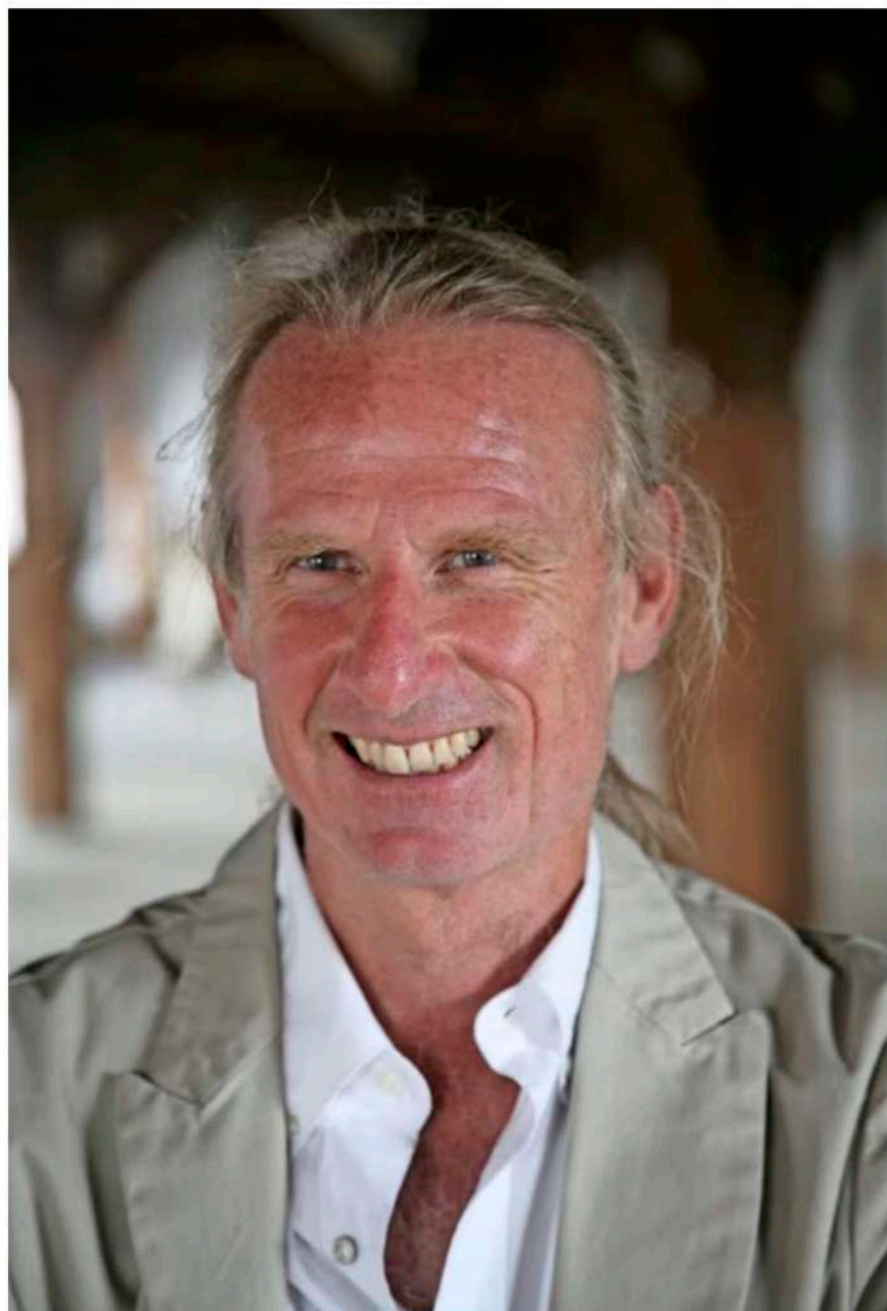
Der Plan: Die Immobilie sollte zu einem höheren Preis sofort wieder verkauft werden. Doch das hat offenbar nicht funktioniert. „Es ist überhaupt nichts passiert“, sagt der Darlehensgeber. Niemand habe sich um die Vermarktung der Liegenschaft gekümmert.

Dieser Eindruck deckt sich mit den Erfahrungen der MAZ. Jede in den vergangenen zwei Jahren an die Vogelsang UG gestellte Anfrage wurde abgeblockt oder blieb unbeantwortet. Selbst die Stadt Rathenow scheint im Unklaren über die Pläne der Eigentümer. „Uns sind keine konkreten Absichten der Besitzer bekannt“, sagt Wirtschaftsamtsleiter Alexander Goldmann.

# Märkische Allgemeine

Dabei hat auch die Stadt großes Interesse daran, dass sich – nachdem sie ihre eigenen Pläne, das Ensemble zum Rathausstandort auszubauen, im Jahr 2016 wegen nicht beherrschbarer Kosten zu den Akten gelegt hatte – auf dem Gelände etwas bewegt.

„Diese riesige Brache in der Innenstadt ist eine Belastung“, sagt Goldmann. Ohne Zweifel habe eine Ruine dieser Größenordnung negative Auswirkungen auf das benachbarte Umfeld.



Sebastian Wagner, einst Geschäftsführer der Braulab GmbH, glaubt weiterhin daran, dass eine Wiederbelebung des Brauerei-Ensembles möglich ist.  
Quelle: Markus Kniebeler

Die Frage ist, ob es eine Chance für eine irgendwie geartete Entwicklung gibt? Sebastian Wagner, der das Konzept der Braulab GmbH entwickelt hatte, glaubt immer noch an das Potenzial der Liegenschaft. In der von ihm gestalteten Ausstellung „Welten verbinden“, die Ende des Jahres im Rathenower Kulturzentrum zu sehen war, spielte die Brauerei eine zentrale Rolle.

„Der Brauerei-Komplex eignet sich für die Schaffung eines modernen Stadtquartiers in historischem Gewand“, heißt es im Begleittext zur Ausstellung, die Visionen für die Entwicklung des Westhavellandes präsentierte. Das denkmalgeschützte Brauerei-Gebäude müsse erhalten und mit neuer Funktion ausgestattet werden.

„Wenn das Alte in die neue Welt getragen wird, entsteht Kontinuität“, so das Credo Wagners. „Wenn es abgerissen wird, geht ein Teil von uns selbst verloren.“

Freilich hat Sebastian Wagner derzeit keinen Einfluss mehr auf das Geschehen rund um die Brauerei. Nach dem Streit in der Braulab GmbH wurde ihm und seinen Mitstreitern von den Vogelsang-Gesellschaftern sogar der Zutritt auf das Gelände verboten.

## **Zukunft der Eigentümergesellschaft der alten Brauerei in Rathenow ungewiss**

Allerdings könnte es passieren, dass es die Vogelsang 280 VV UG auch nicht mehr lange gibt. Der Geschäftsführer hat, so heißt es, sein Amt offenbar bereits niedergelegt. Und jener Gesellschafter, der das Darlehen zum Erwerb der Immobilie gewährt hat, ist entschlossen, sich von seinen Kompagnons zu trennen und die Entwicklung alleine voranzutreiben.

Wohin die Reise gehen könnte, weiß er noch nicht. Es sei nicht ausgeschlossen, dass er sich mit Sebastian Wagner zusammensetze, um über Entwicklungschancen der Liegenschaft zu reden. Wagner sei schließlich der Einzige gewesen, der sich konzeptuell mit dem Gelände beschäftigt habe.

MAZ